

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Braker Zeitung. 1876-1881
3 (1878)**

8.1.1878 (No. 226)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-904793](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-904793)

Braker Zeitung.

Erscheint wöchentlich 2 Mal, Dienstags und Freitags zum Preise von 1 R.-Marek pro Quartal. Inserate werden berechnet: für Bewohner des Herzogthums Oldenburg mit 10 Pfg., für Auswärtige mit 15 Pfg., Reclamen mit 20 Pfg. pro 3 gespaltene Corvuszelle oder deren Raum. — Abonnements werden von allen Postanstalten und Landbriefboten, sowie in der Expedition zu Brake (Breitestraße) entgegen genommen.

Mit der Vermittelung von Inseraten für die „Braker Zeitung“ sind folgende Annoncen-Expeditionen betraut: Böttner u. Winter in Oldenburg; Baalenstein u. Vogler in Hamburg und deren Domicils in allen größeren Städten; Rudolph Wisse in Berlin und dessen Domicils in allen größeren Städten; August Pfaff in Berlin; Central-Annoncen-Bureau der Deutschen Zeitungen das.; E. Schlötte in Bremen; Joh. Neuberger in Hamburg; G. L. Daube u. Comp. in Oldenburg; C. Schäfer in Hannover und alle sonstigen Bureau's.

Redaction unter Verantwortlichkeit des Verlegers. Druck und Verlag von W. Aufferth in Brake.

Nr. 226.

Brake, Dienstag, 8. Januar 1878.

3. Jahrgang.

Vom Kriegsschauplatz.

* London, 5. Dezember, 4 Uhr 40 Min. Die „Times“ meldet, General Gurko nähert sich Sofia. Die Occupation des Sofia'sales durch die Russen erscheint bloß eine Frage der Zeit. — Die Donau ist bei Simniza noch unpassierbar. — Der österreichische Consul in Widin erhielt den Auftrag, durch Serbien nach Wien zurückzukehren. — Der „Daily Telegraph“ sagt: Die türkischen Verluste beim Rückzug von Kamark nach Slatica betragen 600 Mann die russischen sind dreimal größer; der Kampf dauerte bis 4 Uhr Nachmittags; die Linie Sofia—Astar Vazardji sei noch in türkischen Händen. Dagegen meldet „Standard“ aus Sofia: Sofia wurde am 28. evakuiert. Die „Central News“ berichten: Die Russen schnitten die Verbindung zwischen Sofia und Konstantinopel ab. — Der Tschorhru ist zugeflossen, die Türken befürchten, die Russen greifen Batum von der Landseite an.

Die durch den Balkan-Übergang Gurkos in ihrer Rückzugslinie auf Philippopol bedrohte türkische Armee-Abtheilung bei Kamark hat sich glücklich nach Slatica zurückgezogen, während der britisch-türkische Kommandeur Vater Pascha diesen Rückzug deckte, so daß er geordnet vor sich gehen konnte. Suleiman Pascha meldet darüber aus Adrianopel vom 3. d. z. die Armee von Kamark ist glücklich in Slatica eingetroffen. Vater Pascha deckte mit sechs Bataillonen und 4 Geschützen den Marsch der Armee und leistete am Dienstag den ganzen Tag hindurch gegen den von den Russen mit 30 Bataillonen und 10 Geschützen ausgeführten Angriff Widerstand. Später vereinigte er sich wieder mit der Armee in Slatica.

Ein Telegramm der „Morning Post“ läßt Vater Pascha Chater Pascha einen glänzenden Sieg erflehen und Astar-Vazardji zurückmarschieren. Aufschneidend ist dieser türkische Sieg in der Morning Post nur identisch mit dem oben er-

wähnten Geschehe, in welchem Vater Pascha die Russen abgehalten hat, das sich rückwärts bewegende türkische Armeekorps von der Straße nach Philippopol-Adrianopel abzuschneiden. Einer ferneren Meldung Suleiman Paschas vom Donnerstag zufolge sind die im Engpaß von Torof postirten Streikräfte auf Sofia zurückgegangen. Nach weiteren Nachrichten aus Konstantinopel ist die dortige Verbindung mit Sofia durch die russische Kavallerie vollständig abgeschnitten, die letzten offiziellen Depeschen meldeten bereits, daß die Russen in großer Anzahl in die Ebene von in Sofia vorgerückt seien.

— (Freimaurer in Berlin.) Keine Stadt der Welt wimmelt jetzt so von Freimaurern, wie gerade Berlin. Bekanntlich ist der große Bund der Freimaurer aller Völker ein christlich-philosophischer Orden, dessen höchste Ziele in dem Streben nach Humanität und Veredlung des Menschen-Geschlechts zu suchen sind. Daß der geheim wirkende Orden nicht Jedem zum Mitgliede acceptiren kann, ist selbstverständlich, da eine gewisse Bildung nöthig ist, um die Lehren des Ordens zu begreifen; ebenso ein reiferes Alter und selbstständige Stellung in der menschlichen Gesellschaft. Man kann in dieser Beziehung den Orden als einen aristokratischen bezeichnen, wenn gleich sein Streben aller aristokratischen Rückichten fern liegt. Geistes, Lehrlinge, Handlungsdienner, Studenten, Schüler, Umnindige aller Art sind von der Aufnahme in den Orden ausgeschlossen. Gerade aus diesen Elementen hat sich jetzt eine große Anzahl von Logen gebildet, deren Mitglieder sich auch Freimaurer nennen und welche das Ritual der wirklichen Freimaurer nach Kräften wahrzunehmen suchen. Die Zahl der so gebildeten Loge soll sich in Berlin bereits auf einige 20 belaufen, während die Zahl der Mitglieder 20—30,000 beträgt.

Sie haben mit den wirklichen Freimaurern nichts als den Namen gemein, und die Gründung dieser

Bereine ist im Ganzen nur als ein Product der jugendlichen Eitelkeit einzelner Schwärmer zu bezeichnen. Diese sogenannten amerikanischen Logen verstehen es übrigens mit amerikanischer Melike Mitglieder zu verschaffen. Eine kürzlich täglich in den Zeitungen stehende kurze Notiz, daß der Witwe eines amerikanischen Logenbruders sofort 4000 Thaler ausbezahlt seien und daß die Loge in ähnelnder Weise alle ihre Mitglieder untertue, hat derselben viele Brüder zugeführt. Jedenfalls ist es ein Factum, daß die Loge der Vereinigten Amerikaner in der alten Jakobstraße sich ein großes Haus gekauft hat und ihre Sitzungen auf eigenem Grund und Boden hält. Daß der große Bund der Freimaurer, dessen Basis eine reine christliche ist, keine Juden aufnehmen kann, ist ebenso natürlich, als daß die Juden keine Christen zu ihren Priestern erwählen. Von einer Verachtung der Juden ist auch nicht mal annähernd bei den Freimaurern die Rede. Der Ausschluß der Juden aus dem Orden hat aber wiederum zur Folge gehabt, daß diese in den neuen, sogenannten amerikanischen Logen die Regierung führen. Böses thun diese Leute nicht, sonst würde schon die Polizei ihre Ausdehnung verhindern. Im Gegentheil scheint dieser aus ganz jungen Leuten bestehende Bund das Gute zu haben, daß die Mitglieder von den socialistischen Vereinen fern gehalten werden. Da jetzt häufig Blätter aller Richtungen Anzeigen von den verschiedensten Logen bringen, so möchte es die Bewohner der Provinz vorzüglich interessieren, daß alle diese Logen nicht zu dem wirklichen alten Bunde gehören, der mit seinen Namensvettern in keinem weiteren Verkehre steht, auch geistig mit ihnen nicht harmonirt. Diese neuen „Logen“ bestehen vielfach aus ganz ehrenwerthen Leuten, doch muß jeder Unbefangene ihnen den Vorwurf machen, daß sie für ihre Vereine einen Namen gewählt haben, der unwillkürlich Verwechslungen hervorgerufen muß. Wozu solche Eitelkeit? Anders kann man ihre Handlung nicht bezeichnen.

Die beiden Doctoren.

Novellette
von J. Krüger.

[Fortsetzung.]

Er gab ihnen nun einige Märchen zum Lesen, die er selbst in den glücklichsten Stunden, wo ihn die Muse zu besuchen pflegte, gedichtet hatte. In einem derselben hatten ein Paar Kinder, denen er die Namen seiner Schwestern gegeben, gar viele gefährliche Abenteuer zu bestehen, aus denen sie aber siegreich hervorgingen und am Ende die Gemahlinnen von zwei wunderhübschen Prinzen wurden.

Dies Märchen, welches er erzählte, gewährte den Kindern ganz besondere Freude. Sie klappten mehr als einmal vor innerer Lust in die Hände, und als Bernhard geschlossen, stießen sie ihm um den Hals und dankten ihm mit äckerlichen Klüssen.

In diesem Augenblicke trat Doctor Meinhold in's Zimmer.

Wie ungehalten er auch auf seinen Sohn war, diese trauliche geschwisterliche Gruppe rief doch ein Lächeln auf seinem ersten Gesichte hervor.

„Ist doch von Herzen ein freudiger Mensch, dachte er, und es thut mir wohl zu sehen, daß er seine Geschwister so lieb hat und daß sie so an ihm hängen. Aber daß er sich einen andern Doctorhut als den meinigen angestrichelt hat, sagte er verbrochlich in Gedanken hinzu, das kann ich ihm noch nicht so

leicht verzeihen.

Als aber Bernhard, der beim Erscheinen des Vaters aufgestanden, ihm die Hand zum Gruße reichte, da schlug er doch mit ziemlich freundschaftlicher Miene ein und erwiderte den herzlichsten Dank.

Der alte Herr war ermüdet. Er hatte an diesem Morgen seiner ärztlichen Praxis schon volle drei Stunden gewidmet.

Die Kinder küßten dem Vater die Hand und nahmen ihm Hut und Stock ab, worauf er sich auf dem Sopha niederließ, um von seiner Dour — er pflegte stets zu Fuße zu gehen — bis zur Mittagszeit anzurufen, die erst nach einer halben Stunde herantam. Pauline, seine Gattin, war in der Küche, um die Köchin, die erst vor Kurzem dort in den Dienst getreten, zu beaufsichtigen, denn Doctor Meinhold hielt große Stücke auf eine schwachhaft besetzte Tafel.

Da die Kleinen wußten, der Vater liebe kein lautes Gepolander, wenn er erschöpft von den Anstrengungen, die sein Geschäft mit sich brachte, nach Hause kam, so verfügten sie sich in ein anstößendes Zimmer, um dort von den Märchen zu schwärmen, womit Bernhard sie unterhalten hatte.

Vater und Sohn blieben nun eine Zeitlang allein.

Bernhard, der schon zu Hause überlegt hatte, wie er den Vater ansprechen wolle, ob zu seinen Patienten nicht auch eine junge fremde Dame aus vornehmen Stande zähle, begann das Gespräch.

„Vater“, sagte er, „obwohl mich meine Neigung zu anderen Wissenschaften als derjenigen geführt hat,

welche Du von allen die segensreichste nennst, so habe ich doch vor Deiner Kunst die größte Hochachtung, vor Allem, wenn sie so geschickt und wissenschaftlich geübt wird, wie Du es thust. Du schienst den Kopf. Du glaubst, ich spreche nur so, um Dich zu versöhnen. Ich will Dir den Beweis geben, daß es mein vollkommener Ernst, wenn Du so gültig sein willst, mich aufmerksam anzuhören.“

„Hm! auf den Beweis war' ich doch neugierig,“ brummte der alte Herr.

„Ich beabsichtige nämlich,“ fuhr der junge Mann fort, „einen Roman zu schreiben, in dem ein alter geschickter Arzt eine der Hauptfiguren bildet, ein Arzt, der gleichsam allen seinen medizinischen Kollegen als Muster und Vorbild dienen kann. Diese Idee vermöchte Dich vielleicht zu interessieren, Papa.“

Doctor Meinhold nickte.

„Nicht übel die Idee, mein Sohn. Aber wie läßt Du einen solchen Arzt der Wahrheit getreu schildern, da Du durchaus keine Kenntnisse von der Medizin hast?“

„Ganz recht,“ bemerkte Bernhard, „und eben deshalb wende ich mich an Dich, ja mit einem Worte, ich habe Deine Persönlichkeit und Dein ganzes Wesen in seiner Grabbelt und Biederkeit ins Auge gefaßt.“

Der Alte sah ihn groß an.

„Was, ich soll in einem Roman figuriren?“ rief er.

„Ja, Papa, versteht sich unter einem andern Namen, und wem Deiner, die Dich kennen und schätzen, auch erathen, wer mit meinem Doctor ge-

Breitestraße. Breitestraße.

Im früheren Goldschmidt'schen Locale.

10 Kisten Manufactur-Waaren,

welche für ein auswärtiges Geschäft bestimmt waren, jedoch wegen Nichtzahlung angehalten, sollen, um den enormen Zoll zu ersparen, zu nachstehend fabelhaft billigen Preisen ausverkauft werden.

Des großen Andranges halber sehe mich genöthigt den großen Ausverkauf spätestens bis
Freitag, 8 Uhr,
zu verlängern.

660 Mtr. Kleiderzeuge (Reige), 1/2 Mtr. 3 1/2 Sgr.
706 " do. (Matlaffé), 1/2 " 3 Sgr.
960 " do. (Pontaj), 1/2 " 4 Sgr.
460 " do. (Nappé), 1/2 " 3 Sgr.
10 1/4 breite Plaidt zu Kleidern, 1/2 Meter 5 Sgr.
Eine Parthie schweren Buzking, sehr billig.
780 Mtr. Kleiderzeuge (Alpaca), 1/2 Mtr. 2 1/2 Sgr.
150 Stück echte gewirkte Kongshawls, v. 5 1/4 Thlr. an
170 Stück velour do. v. 1 1/2 Thlr. an
1 feiner Tüll-Shawls 3 Sgr.
45 Stück Bettzeuge (echt garant.), 1/2 Mtr. 2 1/2 Sgr.
100 " zweischläfliche Bettdecken a 25 Sgr.
160 " Tischdecken, die neuest. Sachen, a 25 Sgr.
1 " Kinderwagendecken, sehr billig.
6000 Meter gebl. Halbleinen, sehr billig.
Eine große Parthie Tücher, billig.

Regenschirme! Regenschirme!

Für Herren und Damen, hochfein gearbeitet, mit Glocke und Kette, das Stück 1 Thlr.
1 Parthie gestickter bis zum Ausfüllen fertiger Schuhe Stück 10 Sgr.
1 Parthie gestickter zum Ausfüllen fertiger Kissen, Stück nur 18 Sgr., sowie Fußschemel, Eckborde und Hofenträger, sehr billig.
25 1/2 Duz. Kinderschürzen in Moiré, Cattun, Kips, Wiener Leinen, Ledertuch und Wachstuch, das

Stück von 3 Sgr. an
Rechte Kattun-Kinderbüchse 1 1/2 Sgr.
Bunte Kinder-Taschentücher " "
Weiße baumwollene Kinderstrümpfe 3 Sgr.
100 Duz. halblein. Damenhemde, das St. 15 Sgr.
50 Duz. feiner gearbeitete Hemden, enorm billig.
63 Duz. Damenhofen, sehr gut. Halbleinen, St. 14 Sgr.
Eine Parthie halbwoollen Merino-Hemden, St. 18 Sgr.
Eine Parthie feiner gestickter Unterröcke a 22 Sgr.
20 Duz. Mauchettenhemden, schön gearbeitet, gut sitzend, Berliner Wäsche, Stück 1 Thlr.
1 Parthie leinener Herrentragen in den neuest. Façons, schrecklich billig.
Herren- und Damen-Mauchetten, sehr, sehr billig.
Eine große noch nie dagewesene Auswahl in Damen-tragen mit Spitzen besetzt, St. nur 2 1/2 Sgr.
Circa 20 Duz. weiße und farbige seidene Manteltücher, Stück 5 Sgr.
30 Duz. Hemden-Einsätze.
Eine colossale Auswahl in Herren- und Knaben-Schlipfen.
Eine bedeutende Auswahl an gut gearbeiteten Corsetts, das Stück von 7 Sgr. an.
Eine große Auswahl in Vorhemden, St. v. 4 Sgr. an
Badehofen, 2 1/2 Sgr.
Eine kleine Parthie Herrenjackett, das Paar v. 4 1/2 Sgr. an.

1 Parthie gestrickter Patent-Unterhofen, sehr billig.
1 Parthie gestrickter wollener Jacken.
Eine große Parthie feingearbeiteter Steppröcke, das Stück für 1 Thlr. 5 Sgr.
Eine Parthie Filzröcke, sehr, sehr billig.
Eine Parthie Herren-Schawltücher.
Für echt wird garantirt; 1 großes buntes Taschentuch für 3 Sgr.
Eine große Auswahl in englischen Spigen (Drillings).
Schöne Taschentücher, 1/2 Duz. 26 Sgr.
Eine Parthie sehr guter Damenstrümpfe, das Paar 4 1/2 Sgr.
50 Duz. braune halbwo. Damenstrümpfe, das Paar 3 1/2 Sgr.
100 Paar wollene Kinderstrümpfe.
Eine Parthie hochfeiner gestrickter Perftaschen, das St. 10 Sgr., Werth das Doppelte.
Ein Stück echt und festantiges Sammetband, enthaltend 2 1/2 Meter, für 6 Sgr.
Eine Parthie Kopf- und Taillentücher, sehr, sehr billig.
Eine Flasche Pomade 2 Sgr.
ff. Nischeffen 3 Sgr.
Stagen-Pomade 2 Sgr.
Gummi-Staub-Friseur-Kämme 3 Sgr.

Preis-Courant für den Nähtisch:

	Sgr.
1/2 M. Zwirn	3
3 Duz. leinene Knöpfe	1
100 Paar Nafen und Augen	1
2 Stück Schürzenband	1
3 Stück Körper-Band	2
3 Stück Fingerhüte	1
4 Stück Zadenlügen per Stk. 8 1/2 Mtr., zusammen	1
6 St. Vorhemdenknöpfe	1
12 Duz. (144 Stück) Hemdenknöpfe	1
4 Stück Schweißblätter	1
3 Stück große Knäuel chinesischen Zwirn	1
1 1/2 Meter Hercules-Vigen	1
1 Stück 10 1/2 Meter Perlstigen	1
1 Stück Mignardije	1

	Sgr.
1 Paar Gummi-Strumpfbänder	1
1 großes Stück Glycerinseife	1
Die bekannte Adler-Seife, Stück	1
3 Paar Corsettklängen	2
1 Paar Corsettklängen, sehr gut, mit Leder überzogen.	1 1/2
1 Brief mit 25 Stück guten Stecknadeln	1
1 Dose mit 25 Stück verschiedenen Nähadeln	1
8 Packete Haaradeln	1
1 Paar sehr gute Manschettentümpfe	1
Einen sehr starken Aufschürzriemen	1
1 Carton, enthaltend 3 Duz. Sicherheitsnadeln	2
1 Dose, enthalt. Näh-Stopf-, Einzich-, Steck-, Quins- und Stüchnadeln, zusammen	1
1 Karte, enthalt. 200 Stück Stecknadeln	1 1/2

	Sgr.
1 sehr starker Einsteckkamm	1
1 Stück, enth. 16 1/2 Meter Stoßlige Nr. 53	2 1/2
Eine sehr gute Kleiderbürste	3 1/2
Eine sehr gute Haarbürste mit Spiegel	3
Amerikanische Photographie-Rahmen St.	1
Ein Kästchen in Kips, Piquet, Ledertuch Stück	2
1 Flasche Haarböl	2
Wickelband, 1/2 Meter	1 1/2
1 Paar Hofenträger für Herren	3
3 Duz. sehr lange Schnürbänder für	2
Eine sehr gute Zahnbürste	3

Sowie hunderte verschiedene noch nicht benannte Sachen.

hebungsbezirke meldspflichtig sind, muß im Falle augenblicklicher Abwesenheit die Anmeldung in der vorbeschriebenen Weise, bei eigener Verantwortlichkeit von den Eltern, Vormündern, Lehr-, Brod- oder Fabrikherren geschehen.

Wer die Anmeldung in der vorbeschriebenen Weise vorzunehmen unterläßt, wird mit Geldstrafe bis zu 30 Mark oder Haft bestraft.

Derfelbe hat außerdem zu erwarten, von der Loosung oder Begünstigung des etwa schon gezogenen Looses ausgeschlossen, eines etwaigen Anspruchs auf Zurückstellung vom Militärdienste verlustig und vor allen Anderen zum Dienste eingestelt zu werden.

Wer als unentbehrlich zur Erhaltung seiner Familie oder zur Erhaltung von Grundbesitz u. s. w. Anspruch auf Zurückstellung zu haben glaubt, hat seinen Anspruch bis zum 15. Februar 1878 persönlich beim unterzeichneten Verwaltungsamte anzumelden. Auf Ansprüche, welche in dem Musterungstermine als begründet nicht genügend nachgewiesen sind, wird eben so wenig Rücksicht genommen, wie später auf den Einwand, daß der Militärpflichtige sich für dienstuntüchtig gehalten und deshalb die Anmeldung des Anspruchs unterlassen habe.

Brake, 1877 Dec. 29.

Verwaltungsamt.
Strackerjan.

Stockfische,

per 1/2 Kilo 30 S,

Klippfische,

per 1/2 Kilo 35 S,

empfehl

Joh. de Harde.

Zu vermietthen:

Ein möbeldirtes Zimmer nebst Kammer mit oder ohne Beköstigung.

Nachfragen in der Expedition dieses Blattes.

Medicinischer Tokayer,

Stärkungsmittel für Kinder und Genußende. In Fl. a M. 1, M. 2 und M. 3, 50.

E. Tobias u. Co.

Rechnungsformulare

liefert in geschmackvoller Ausführung billigt
Buchdruckerei von W. Aufferth.

Schöne frische Butter, à M. 95 S, sowie frische Eier empfiehlt
Brake,
Breitestraße.
J. L. Alberts.



Illustrirte
Frauen-Zeitung.
Ausgabe der „Modenwelt“ mit Unterhaltungsblatt.

Gesamt-Anlage
allein in Deutschland 265,000.

Erscheint alle 8 Tage.

Vierteljährlich Mk. 2.50.

Jährlich: 24 Nummern mit Moden und Handarbeiten, gegen 2000 Abbildungen enthaltend.
12 Beilagen mit etwa 200 Schnittmustern für alle Gegenstände der Toilette und etwa 400 Musterzeichnungen für Weiss-Stückerei, Stucke etc.
12 grosse colorirte Modenkupfer.
24 reich illustrierte Unterhaltungs-Nummern.

Grosse Ausgabe, Vierteljährlich Mk. 4.25.

Jährlich, ausser Obigen: noch 24, im Ganzen also 36 colorirte Modenkupfer und 24 Blätter mit historischen und Volkstrachten.

Die Modenwelt,

Jährlich: 24 Nummern mit Moden und Handarbeiten, sowie 12 Schnittmuster-Beilagen [wie bei der Frauenzeitung].
kostet Vierteljährlich nur Mk. 1.25.

Bestellungen werden von allen Buchhandlungen und Postanstalten jederzeit angenommen.

Zur nächsten Schiffermusterung ist Termin auf
Mittwoch, den 16. Januar 1878
Vormittags 9 Uhr,

in **Oldenburg, Hôtel „Zum Lindenhofe“**, angelegt, und werden hierdurch sämtliche gestellungspflichtige Seeleute, See- und Küstenfischer, Schiffszimmerleute zur See, Maschinisten, Maschinen-Assistenten und Heizer von See- und Flussdampfer aufgefordert, sich dazu präcise einzufinden und ihre Seefahrtsbücher, Qualifications-Loosungs- und Gestellungs-Atteste und sonstigen Ausweise mitzubringen.

Wer aus Gründen, welche durch das Gesetz bestimmt sind, einen Anspruch auf Zurückstellung vom Militärdienste erhoben hat, muss, wenn er sich nicht etwa bei einer abgehenden Entscheidung der Musterungs-Commission beruhigt, Dieselben um deren Ernährung oder Unterstützung es sich handelt, — Vater, Mutter, Großeltern —, sowie diejenigen erwachsenen Geschwister, deren Arbeitsfähigkeit dabei mit in Frage kommt, mitbringen, damit sie der Schiffermusterungs-Commission auf Erfordern vorgelegt werden können.

Wer ohne genügende Entschuldigung ausbleibt oder bei dem Auftrufe seines Namens in dem Musterungsorte nicht anwesend ist, wird im Falle der Dienstbrauchbarkeit ohne Rücksicht auf die Loosnummer, bei gänzlichem Ausbleiben auch ohne Rücksicht auf etwaige Reclamationsgründe, eingestuft, im Falle der Dienstunbrauchbarkeit aber mit einer Geldstrafe bis zu 30 M. oder mit verhältnismäßiger Geldstrafe belegt.

Sollte ein vorgeladener Militärpflichtiger durch nicht zu beseitigende Umstände verhindert sein, sich zur bestimmten Stunde zu stellen, so müssen seine Eltern, Vormünder oder Verwandten erscheinen, um die Entschuldigung nachzuweisen und einen etwa erhobenen Anspruch auf Zurückstellung zur Geltung zu bringen und für ihn die etwa gesetzlich zulässigen Reclamationen gegen die von der Musterungs-Commission getroffenen Entscheidungen vorbringen.

Einer Geldstrafe bis zu 30 Mark oder verhältnismäßiger Gefängnisstrafe unterliegt gleichfalls:

Wer bei dem Auftrufe seines Namens zum Ordnen für das Geschäft fehlt, wer ohne Erlaubnis den ihm angewiesenen Platz verlässt, oder sonst die Ordnung stört.

Es wird erwartet, daß die Vorgeladenen zur Untersuchung vor dem Arzte, sowie vor der Musterungs-Commission an ihrem Körper und in ihrer Kleidung reinlich erscheinen.

Brake, den 24. Dec. 1877.
Der Civilvorsteher der Ersatz-Commission des Aushebungsbereichs Brake.
Eraderjan. Regabl.

Brake. J. F. Strenge & Sohn zu Fünfhausen (Hammelwarden) lassen am
Donnerstag, den 10. Jan. d. J.,
Nachmittags 1¹/₂ Uhr anf.,
auf ihrem Helgenplage:
viele Cavelingen Holz- und Brennholz (Schalholz und Abfälle von Krummholz)
öffentlich messend verkaufen.
Käufer ladet ein. H. Hehe, Auct.

Butterpulver
erkürzt die Zeit des Butterns, macht die Butter fester und schmackhafter und verhindert das Ranzigwerden derselben. Ein Paquet, ausreichend für 500 Liter Milch, 50 Pf.
Käse- u. Buttertinctur per Fl. 50 Pf.
E. Tobias & Co.

Liebig's Kumys-Extract
ist nach Forschungen mediz. Autoritäten sicheres, diät. Radikal-Mittel bei: Hals- und Brustschmerzen, Augenleiden (Tuberculose, Abzehrung, Brustkrankheit), Magen-, Darm- und Bronchial-Catarrh (Husten mit Auswurf), Rückenmarkschwindel, Asthma, Bleichsucht, allen Schwächezuständen (namentlich nach schweren Krankheiten). Kisten von 6 Flacons an à Flacon 1 M. 50 S. excl. Verpackung versend. mit Gebrauchsanw.: Hartungs Kumys-Anstalt, Berlin W., Verläng. Gentliner-Str. 7. Die Flacons sind nur ächt, wenn sie mit unserer Firma versehen. Auzyl. Brochüre über Kumys-Kur liegen jeder Sendung bei.
Wo alle Mittel erfolglos, mache man vertrauensvoll den letzten Versuch mit Kumys, Heilung wird der Lohn sein.

Verloren: Ein Schreibpult-Schlüssel. Abzugeben gegen Belohnung in der Expedition dieser Zeitung.

Prof. Dr. Schäfer's
Universalthee gegen
Gicht, Hämorrhoiden
und
Magenkrämpfe
verordnet
Dr. med. Müller,
Frankfurt a. M.
Friedensstr. 5.
Kurprospect 10 Pfg.

Giftfreies Rattenpulver
zur Vertilgung von Ratten und Mäusen. In Büchsen a 60 S und M. 1.—
Insectenpulver, echt kaufmännisches, per Flacon 25 S.
E. Tobias u. Co.

Trauben-Brustsyrup
mit **Fenchelhonig**,
bestes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Hals- und Brustschmerzen. In Flaschen a M. 1.— und M. 1.50
E. Tobias & Co.

Aus Wald und Haide.
Zeitschrift zur Unterhaltung und Besprechung über Jagd, Wald und Naturkunde.
Erscheint monatlich zwei Mal, illustriert, elegant ausgestattet. Preis des Bandes von 12 Nummern und 1 Originalfarbendruck 6 Mark.
Probenummern durch alle Buchhandlungen, sowie durch die **Fr. Link'sche** Verlagsbuchhandlung, **Trier** (Rheinpreußen).

Spielwerke,
4 bis 6 Stücke spielend; mit oder ohne Expression, Mandoline, Trommel, Glocken, Castagnetten, Himmelsstimmen, Harfenpiel etc.
Spieldosen,
1 bis 16 Stücke spielend; ferner Necessaires, Cigarrenständer, Schweißerschüsseln, Photographicalbums, Schreibzeuge, Handschuhkasten, Briefbeschwerer, Blumenvasen, Cigarren-Etui's, Tabaksdosen, Arbeitstische, Flaschen, Biergläser, Portemonnaies, Stühle etc., alles mit Musik. Stets das Neueste empfiehlt
J. H. Heller, Bern.
Alle angebotenen Werke, in denen mein Name nicht steht, sind fremde; empf. Jedermann direkten Bezug; illustrirte Preislisten sende franco.

Trunkwahnsinn, sowie Trunkenheit heilt mit Garantie, auch ohne Vorwissen, **Th. Konetzky**, Drogen- und Kräuter-Handlung in **Berlin N.**, Bernauerstraße Nr. 99. Tausende danken meiner Erfindung den sichern Erfolg, wie gläubigste Atteste beweisen.

Arac I. (Gua), hochfein, ganz alt, per Fl. 1 1/2 M., 1/2 Fl. 75 S.
Arac, Batavia, fein, per Fl. 1 M. 25 S.
Arac II., gut, per Flasche 1 M. empfiehlt
G. Hinrichs.

Bei **Sell** in **Neu-Ulm** erschien und ist in allen Buchhandlungen, sowie in der Expedition ds. Blattes zu haben:

Der
neuesten Sibylle
wunderbare Prophezeiungen
und **Erfcheinungen**
über die großen Ereignisse gegenwärtiger Zeit und der nahen Zukunft.
1877 und 1878.
Preis 10 Pfennig.

Gegen Franco-Einsendung von 15 S in Briefmarken erfolgt Frankozusendung vom Verlagsort aus.
In Sprache und Inhalt weit verschieden von dem hundertjährigen Schäfer Thomas und anderen ähnlichen Prophezeiungen, weiß die neueste Sibylle den Vorhang der Zukunft vor unseren erstaunten Blicken aufzurollen und im alten Prophetentone, das was unausbleiblich kommen wird, zu zeigen. Tief dringen ihre Worte zum Herzen, hier ist kein Kannegießerei, hier sind keine abgedroschenen Redensarten, hier ist tiefer Ernst und bittere Wahrheit, aber Niemand zweifelt daran, denn wie der erste Theil der neuesten Sibylle bis jetzt in Erfüllung gegangen, also werden sich auch die Prophezeiungen ihres zweiten Theiles vor unseren erstaunten Augen abspielen.

Wiederverkäufer erhalten hohe Provision.

Im Verlage von **A. Vollmann, Friedrichshagen** bei Berlin, ist erschienen:
Die Welt der Träume
und deren **Deutung.**
Traumbuch
für die Gebildeten aller Stände
von
R. Körner.
In ca. 15 halbmönl. Heften gr. 8
a 50 Pf. — 35 Kr. österr. Währ. — 75 Cent. schweiz. Währ.

Dieses gediegene und elegant ausgestattete Traumbuch stiftet sich nicht auf den Oberflächlichen der Menge, sondern sucht, nachdem es vor unseren Blicken das ganze Getriebe der geistigen Thätigkeit zu tiefer und voller Einsicht gebracht, in verständiger freier Zergliederung der Träume, ihre sachgemäße Auslegung — Es birgt für jeden Tag eine Lebensaufgabe in sich, die nicht daher immer neu und erregt durch höchst interessante Darstellungsweise die beste Unterhaltungsschrift.
Man abonniert auf „Die Welt der Träume“ bei allen Buchhandlungen, oder direkt bei der Verlagsbuchhandlung von **A. Vollmann, Friedrichshagen** bei Berlin.

Passagierfahrt a. d. Unterweser.
Von Bremen nach Bremerhaven 10 Uhr Vormittags; von Brake 1 Uhr Nachmittags.
Von Bremerhaven nach Bremen 9 Uhr Vormittags; von Brake 11 Uhr Vormittags.

Eisenbahn-Fahrplan.
Richtung Nordenhamm-Hude.

Stationen.		Wegs. Vorm. Abds.		
		P. 3.	P. 3.	P. 3.
Nordenhamm	Abfahrt	6 23	11 50	7 —
Großenfelde	"	6 25	11 55	7 5
Kleinensfelde	"	6 30	12 5	7 10
Nordenkirchen	"	6 40	12 15	7 17
Golzwarden	"	6 45	12 25	7 21
Brake	Ankunft	6 54	12 35	7 35
	Abfahrt	6 59	12 55	7 38
Hammelwarden	"	7 5	1 —	7 44
Elstertich	"	7 15	1 15	7 50
Berne	"	7 20	1 30	8 —
Reutenloop	"	7 30	1 40	8 5
Hude	Ankunft	7 38	1 50	8 15

Richtung Hude-Nordenhamm.

Stationen.		Wegs. Nachm. Abds.		
		P. 3.	P. 3.	P. 3.
Hude	Abfahrt	9 15	3 —	9 3
Reutenloop	"	9 20	3 5	9 8
Berne	"	9 25	3 10	9 15
Elstertich	"	9 35	3 20	9 25
Hammelwarden	"	9 40	3 30	9 30
Brake	Ankunft	9 54	3 39	9 42
	Abfahrt	10 6	3 49	9 47
Golzwarden	"	10 10	3 55	9 51
Nordenkirchen	"	10 20	4 —	10 —
Kleinensfelde	"	10 30	4 10	10 8
Großenfelde	"	10 40	4 15	10 13
Nordenhamm	Ankunft	10 50	4 21	10 18